

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 12 (1954)

Artikel: Die Plastiken am neuen Atel- und Postgebäude

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-658640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

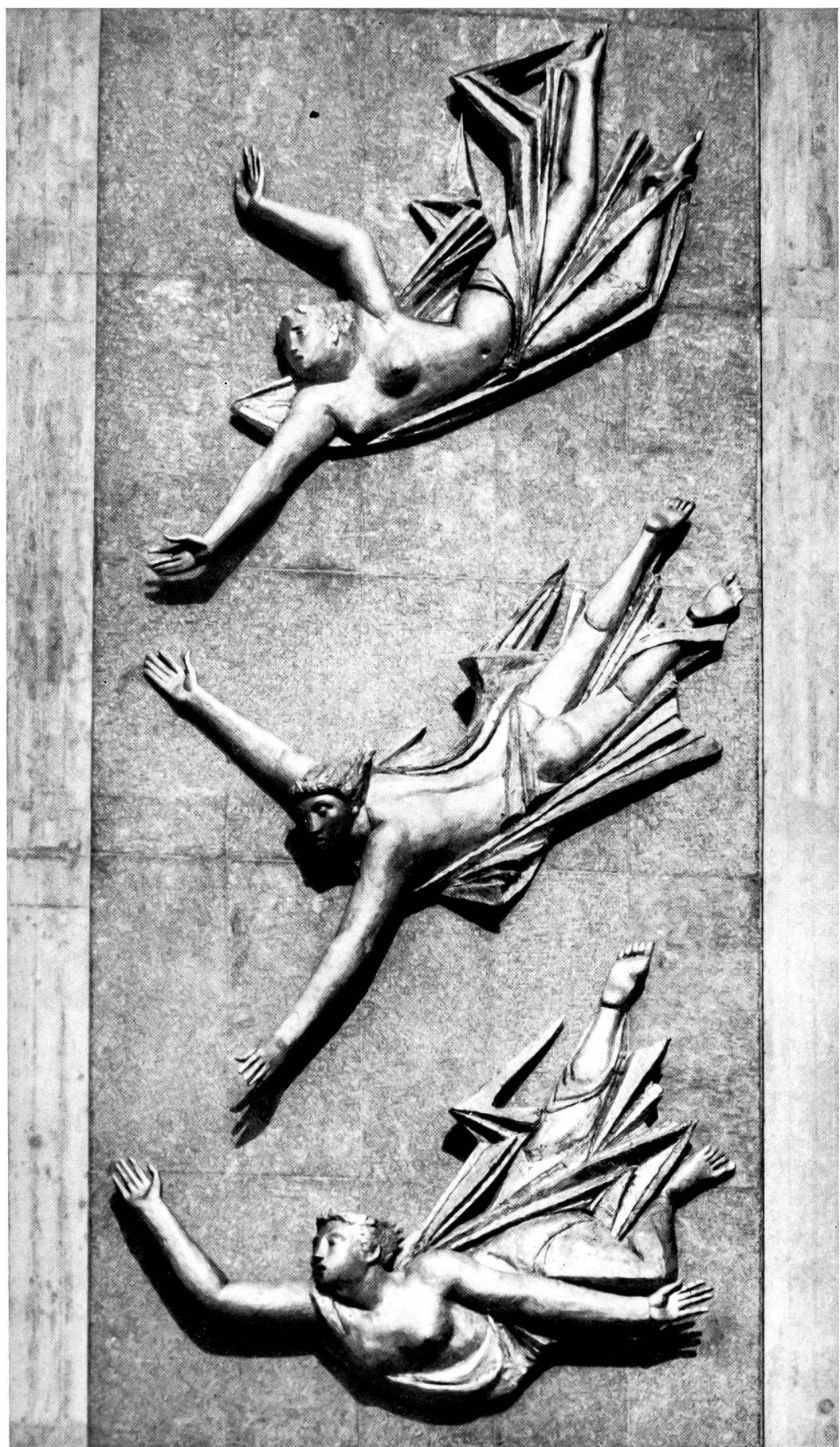
Renzo Romi



*Die Plastiken
am neuen
Atel-
und Postgebäude*

Ende Oktober des verflossenen Jahres wurden die Plastiken des Tessiner Bildhauers Remo Rossi am neuen Atel- und Postgebäude am Bahnhofquai angebracht. Durch gütige Vermittlung von Herrn Direktor Charles Aeschimann sind wir in der glücklichen Lage, unsren Lesern den wohlgeglückten Schmuck in den vorliegenden Abbildungen vorzustellen. Das Werk ging als erstqualifiziertes aus einem Wettbewerb hervor. Wir haben den Künstler um einige Angaben darüber gebeten, und er schrieb uns unter anderem: Con questa plastica ho voluto rappresentare la velocità e le comunicazioni. Dette sculture sono state fuse in alluminio dalla fonderia Brotal di Mendrisio e pesano complessivamente ca. 300 kg; ogni plastica misura ca. 4 m.

Remo Rossi, geb. 27. September 1909 in Locarno, begann seinen Lehr- und Studiengang an der Gewerbeschule Luzern, von wo er sich zur weitern Ausbildung nach Mailand zum Bildhauer Ernesto Bazzaro und an die Accademia delle Belle Arti begab. Dann zog es ihn nach Paris, und an der Académie Nationale und an der Académie Scandinave arbeitete er bei Despiau. Seit 1935 hat er an allen nationalen schweizerischen Ausstellungen teilgenommen, war aber seit 1936 auch an den großen internationalen Ausstellungen in Rom, Bruxelles, Stockholm, Göteborg, Upsala und Antwerpen mit namhaften Werken vertreten. 1949 wurde er mit dem Prix Veillon ausgezeichnet. Bereits besitzen verschiedene Kunstmuseen (Genf, Antwerpen, Museo Caccia Lugano) Schöpfungen seines großen künstlerischen Könnens. Im Jahre 1948 wurde er zum Mitglied der Eidg. Kunstkommission gewählt, der er heute noch angehört. Es würde zu weit führen, hier die zahlreichen Wettbewerbe, aus denen Remo Rossi als Preisträger hervorging, aufzuzählen; außerdem zeugen in Kirchen und auf öffentlichen Plätzen eine stattliche Anzahl großer Werke für ihn (Bellinzona, Lugano, Locarno, Airolo, Ravecchia, Sion, Delémont, St-Imier, Genf u. a.). Es darf uns also mit Genugtuung und Stolz erfüllen, ein Werk dieses zeitgenössischen schweizerischen Bildhauers in unserer Stadt und an so gut sichtbarer Stelle zu wissen, und die Bauherren sind zur getroffenen Wahl recht eigentlich zu beglückwünschen.



Die beiden vorstehenden Bilder stammen von Foto Rubin, Olten